

Smartwatches

Beitrag von „Morse“ vom 22. November 2017 23:35

Zitat von dasHiggs

Was glaubst du, was das für Anforderungen an die gesamte Infrastruktur stellen würde, wenn konstant(!) jedes Mikro in einem TV/Handy/Smartwatch/... senden würde?! Das zu speichern ist technisch gar nicht möglich.

Ich schrieb:

Zitat von Morse

Wo ein Mikrofon verbaut ist, wird via Spracherkennung eine **Transkription** alles Gesprochenen verschickt.

Das macht technisch gesehen wohl einen großen Unterschied, wobei ich Deinem impliziten Argument - dass es am Stand der Technik liegt, was überwacht wird - zustimme. Aber mehr dazu noch am Ende.

Die von Dir genannte Echtzeitfilterung wird doch längst von Geheimdiensten genutzt, z.B. X Keyscore - zumindest wird das in großen Zeitungen wie Die Zeit, Spiegel, Guardian, FAZ usw. usw. geschrieben. Ich verstehe nicht, weshalb Du das mit irgendwelchen "Flat Earth"-Spinnern in Verbindung bringst oder von "haarsträubenden Theorien" sprichst, was man insbesondere in der Zeit um Snowden/NSA-Leaks täglich der Presse entnehmen konnte.

Sogar beim Bayrischen Rundfunk kann man nachlesen "Ziel der Geheimdienste ist, so gut wie alles, was im Internet passiert, zu überwachen" - die gelten nun auch nicht gerade aus Aluhut-Freaks.

Überwacht wird alles was technisch möglich ist.

Zum Stand der Dinge :

"Das Utah Data Center [...] Der Speicherplatz der Anlage variiert je nach Angaben zwischen einem Yottabyte [...] Quelle: Der Spiegel [...] Umgerechnet auf die Weltbevölkerung entspräche dies einem Datenvolumen von etwa 140 Gigabyte bis 1,4 Megabyte pro Person. Damit wird der Schritt in die komplette Überwachung und Speicherung der weltweiten Kommunikation möglich. [...] Die Datenmenge, die derzeit im Rahmen der US-Überwachung anfällt, beträgt 29 Petabytes pro Tag."

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Weltweite...C3%BCberwachung>)

Oder ein Zitat in Bezug auf Deine Aussage, dass das Speichern von Audio technisch noch nicht möglich sei:

"It'll be storing not just text and audio but pictures and video."

(Guarden bzw. <http://www.webcitation.org/6Ilt6w2PX>)